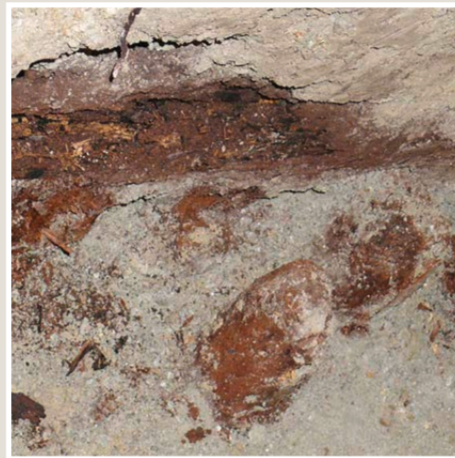
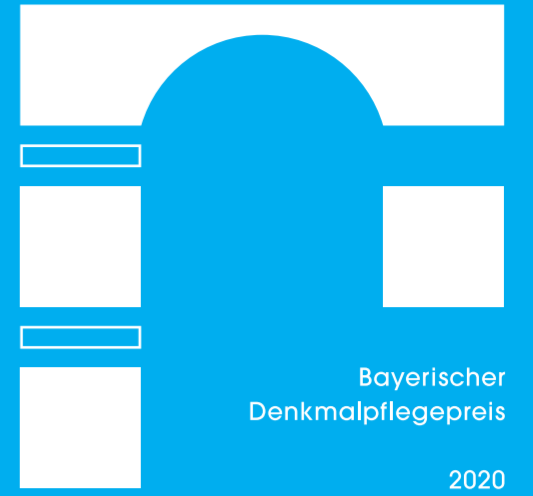


# Preisträger Bronze

## Private Bauwerke

### Bayerischer

## Denkmalpflegepreis 2020



## Gebäude

### Rainhausgasse

Bauherr:  
Lebenshilfe e.V.,  
Kreisvereinigung Lindau  
vertreten durch Frank Reisinger  
Lauenbühlstraße 67  
88161 Lindenberg

Verantwortliches Ingenieurbüro/  
Tragwerksplanung:  
Dr. Schütz Ingenieure  
Beratende Ingenieure  
im Bauwesen PartG mbB  
Dr.-Ing. Bernhard Mohr  
An der Stadtmauer 13  
87435 Kempten

Architekturbüro/Objektplanung:  
May Architekten  
Dipl.-Ing. (FH) Markus May  
Hundweilerstraße 25  
88131 Lindau im Bodensee

Gebietsreferent:  
Dr. Alexander Ditsche

Rainhausgasse 20  
88131 Lindau

### Begründung

Das Gebäude Rainhausgasse 20 in Lindau, kurz »Rainhaus« genannt, wurde im Jahr 1586 von Hans Furttenbach errichtet. Der denkmalgeschützte Renaissancebau war in einem bedenklichen statischen Zustand. Die Dach- und Deckenkonstruktionen zeigten erhebliche Fäulnisschäden, die Fußböden waren durch Hausschwamm belastet und das Gebäude hatte sich aufgrund des unzureichenden Fundaments um 20 bis 30 cm ungleich gesetzt. Da sich die Wände nach außen neigten, kam es zu Rissbildungen. Für die Instandsetzung wurde ein besonders mutiger Ansatz auf Basis der genauen Kenntnis der Geologie gewählt. Bei den allgemein schwierigen Untergrundverhältnissen mit Seetonschichten wurden teure und risikoreiche Eingriffe in den Baugrund vermieden. Unter dem Gebäude wurde eine 30 cm dicke, elastisch gebettete Bodenplatte eingezogen und die Fundamentflächen der Außenwände vergrößert, wodurch keine Eingriffe in das tieferliegende Altfundament notwendig wurden. Es handelt sich damit um eine besonders denkmalverträgliche und wirtschaftliche Lösung.